

# Bericht Gemeindevertretung am 22.10.2020

## Zum Baugeschehen.

- Die Bauarbeiten am Kindergarten gehen mit riesigen Schritten voran. Wenn alles klappt sollen die Maurerarbeiten Ende nächster Woche fertig werden, so dass dann Anfang November schon die Decke aufgelegt werden kann. Laut Plan sollen dann Mitte bis Ende November die Fenster eingebaut werden. Somit haben wir dann unser Ziel erreicht, den Bau zum Winter dicht zu haben. Alle Innengewerke können dann weiter arbeiten.
- Der Wall am Weiher ist auch fertig gestellt. Jetzt kann vom Acker kein Wasser mehr ins Wohngebiet dringen. In den nächsten Tagen soll dann auch noch die Durchführung unter dem Mühlenweg sowie die weitere Führung des Ablaufes gestaltet werden.
- Das Trauerhallenvordach soll am 16.11.2020 angefangen werden.
- Alle Heizkörperventile der Schule wurden wie abgesprochen in den Oktoberferien gewechselt. Leider sind die Türen für unsere Versehrten-Toilette in der Schule wieder falsch geliefert worden. Somit zögert sich die Fertigstellung noch weiter hinaus. Das vom Schulverein geplante und in Auftrag gegebene „Grüne Klassenzimmer“ ist auch fast fertig. Am Samstag erfolgt die Bepflanzung mit Lehrern, Eltern und Schüler.

- Die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt in Nantrow laufen planmäßig ab. So wie es im Moment aussieht, sollen die Arbeiten nicht wie geplant im März 2021 fertig sein, sondern schon Ende dieses Jahres abgeschlossen werden.
- Die Planungsarbeiten fürs Gemeindezentrum gehen auch voran. Der Planer hat alle Gegebenheiten aufgenommen, plant und versucht unsere Wünsche sowie Vorstellungen zusammen zu stellen. Weiterhin hat ein Gewerbetreibender signalisiert, noch eine Fläche von der Gemeinde zu pachten. Die dementsprechenden Förderanträge zum Umbau wurden gestellt, nun können wir nur hoffen, dass uns die Gelder auch zur Verfügung gestellt werden.
- Unsere Gemeindearbeiter waren auch sehr fleißig. Neben ihren sonstigen Arbeiten haben sie den Parkplatz gegenüber dem Gemeindezentrum in einen ansehenden und gepflegten Zustand gebracht. Weiterhin wurde das Rondell in Lischow und die Zufahrt für Rollstuhlfahrer in Vogelsang zur Pilgerweg-Skulptur begradigt. Natürlich möchte ich nicht, ihre erst heute fertiggestellte Arbeit erwähnen, nämlich die Erneuerung (der Neubau) der Bushaltestelle in Neu Farpen. Wer die Arbeiten gesehen hat, wird mir zustimmen, dass sie hervorragende Arbeit geleistet haben. Dafür vielen Dank.

Als nächstes soll die Herstellung des Flaschencontainerplatzes in Lischow und das Aufstellen der noch fehlenden Straßenlampe in Madsow erfolgen.

## Sonstiges

- Zu den Skulpturen möchte ich sagen, dass Frau Michaelis aus Vogelsang eine sehr gute Arbeit geleistet hat, alle Skulpturen sind sehr aussagekräftig und bereichern unseren ländlichen Raum.
- Am 15.10. fanden unsere Entgeltverhandlungen für den Kindergarten statt. Hierzu kann ich sagen, dass Frau Falkenhagen ein sehr umfangreiches und aussagekräftiges Konzept erstellt hat, welches vom Landkreis gelobt wurde. Alle von uns eingereichten Kosten, die umlagefähig sind, wurden nach einigen Erläuterungen durch Frau Lange, Frau Böckmann, Frau Falkenhagen und meiner Person akzeptiert. Für die Unterstützung des Amtes, hier einbegriffen Frau Wöest, die die Vorbereitung für die Verhandlungen getätigt hat, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Es kam nur der Hinweis zur Personalsituation, dass uns eine Erzieherin zur Entlastung fehlt. Hier sollte demnächst, eine Einstellung erfolgen.

- Zur allgemeinen Corona Situation möchte ich an alle Bürgerrinnen und Bürger appellieren, alle erforderlichen Maßnahmen der Hygienebestimmungen einzuhalten, um keine Erkrankungen in unsere Gegend zuzulassen.

Denn die neuesten Zahlen der Erkrankungen in Deutschland innerhalb der letzten 24 Stunden von über 11000 Menschen, lassen doch auf eine große Gefährdung aller Bürgerrinnen und Bürger schließen.

Allein in Mecklenburg-Vorpommern waren es am Dienstag 72 Personen und gestern kamen noch 89 neue Fälle hinzu. Und heute??

Verschiedene Ministerpräsidenten kündigten schon neue Einschränkungen an. Auch Politiker aus unserem Land fordern mehr Testzentren.

Ich kann verstehen, dass viele Einschränkungen, die auch wir treffen mussten, keine schönen und für einige unzufriedene Lösungen sind. Aber ich denke im Sinne der Gesundheit aller sollte jeder am Ende auch die Einsicht haben.

- Gestern wurde Frau Köpnick, von unserer Landrätin Frau Weiß für ihre großartigen Leistungen im kulturellen und sozialen Bereich geehrt.
- Als letztes möchte ich darüber informieren, dass am 25.11.2020 hier im Gemeindezentrum das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern mit Minister Christian Pegel eine Veranstaltung zum erfolgreichen Projekt „Neue Dorfmitte Mecklenburg-Vorpommern“ durchführen wird.